

# ZAHLENSYMBOL 4 DIE VIER

War die Zahl Drei die Zahl der Vollkommenheit, des Göttlichen, so ist die Zahl 4 eine, die uns diese unsere Welt erschließen soll. „Vier Elemente innig gesellt, bilden das Leben, bauen die Welt“, schreibt Friedrich Schiller 1803 in seinem Punschlied.

In der antiken Welt beschreibt die 4 als Zahl dieser Welt unsere kosmische Ganzheit. Aus 4 Elementen – Feuer, Erde, Luft und Wasser – ist danach unsere Welt zusammengesetzt.

Auch die Bibel weist der 4 eine weltliche Dimension zu: Durch die Mitte des Garten Eden fließt, so erzählt die Bibel im Buch Genesis (2,10), ein Strom, aus dem 4 Flüsse als Hauptarme sich entwickeln: Pischon, Gihon, Tigris und Euphrat. 4 Himmelsrichtungen und 4 Wege führen zu den 4 Enden des Landes (Ezechiel 7,2).

Gottes Name im Alten Testament JHWH (Jahwe) besteht aus 4 Buchstaben – dem Tetragramm, ebenso der Name unseres Urvaters ADAM. Im Griechischen werden die 4 Himmelsrichtungen benannt als: Anatole (Osten), Dysis (Süden), Arktos (Norden), Mesembria (Westen). Die vier Anfangsbuchstaben ergeben: ADAM.

Pilatus lässt auf eine Tafel am Kreuz INRI schreiben – Jesus Nazarenus Rex Iudaeorum. 4 Evangelisten tragen die Frohe Botschaft in die Welt wie das Wasser des Lebens. In der Ikonographie ordnen wir den 4 Evangelisten Symbole zu: Johannes einen Adler, Matthäus einen Menschen (Engel), Markus einen Löwen und Lukas einen Stier. Bei Ezechiel 1,5ff finden wir den Schlüssel: Er beschreibt die 4 Cherubim am Throne Gottes; sie vereinigen 4 Gestalten in sich: *„Ihre Angesichter waren vorn gleich einem Menschen, und zur rechten Seite gleich einem Löwen bei allen*

*vieren, und zur linken Seite gleich einem Stier bei allen vieren und hinten gleich einem Adler bei allen vieren.“*

Das alte Testament kennt 4 große Propheten (Jesaja, Jeremia, Ezechiel und Daniel); die Kirche verehrt ganz besonders 4 Kirchenlehrer (Augustinus, Hieronymus, Gregor und Ambrosius).

Jesus wurde an ein Kreuz genagelt, das Kreuz wurde für uns Zeichen der Erlösung, Kaiser Konstantin erfuhr in einem Traumgesicht: In hoc signum vinces – in diesem Zeichen wirst Du siegen. Die Balken des Kreuzes zeigen in alle 4 Himmelsrichtungen, umspannen die ganze Welt. Wenn der Priester sich mit ausgebreiteten Armen der Gemeinde zuwendet, so stellt er quasi ein Kreuz dar und er ruft den Gläubigen zu: Dominus vobiscum – der Herr sei mit Euch, einem Segensversprechen, mit dem die Bibel schließt: Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen (Off 22,21).

In der Philosophie begegnen uns die 4 Kardinaltugenden: Constantia, Sapientia, Fortitudo und Modestia (Beständigkeit, Weisheit, Tapferkeit und Bescheidenheit).

Die Vier spielt auch in der Geometrie eine herausragende Rolle: Das Quadrat steht für Ordnung und Stabilität, und in der dritten Dimension erwächst hieraus der Würfel. Die Zahlenphilosophie der Pythagoreer erkannte: Die Summe der ersten vier Zahlen ergibt 10 (1+2+3+4). Unsere Zahlenordnung ist auf dem Dezimalsystem aufgebaut. Wir beschreiben 4 Mondphasen (Neumond, ab- oder zunehmender und Vollmond). Römische Städte waren „geordnet“ – sie wiesen einen quadratischen Grundriss auf, ebenso wie das himmlische Jerusalem in der Geheimen Offenbarung des Johannes (Off, 21,16).

So begleitet uns die 4 vielfältig durch unser Leben. Auch diese Betrachtung wollen wir wieder mit FRIEDRICH SPEE VON LANGENFELD abschließen, der in seinem *„des kleinen Uhrwercklein am halß“* zur Zahl 4 schreibt :

*4 Uhr*

*Wans viere schlägt, dünckt mich es klinget,  
Die Wahrheit muß ich sagen  
Als werens die vier letzte ding,  
Mein sünd mich starck verklagen. ■*

ZAHLENSYMBOL  
DIE 4